

**Nicolas Zimmer**  
Staatssekretär für Wirtschaft,  
Technologie und Forschung



Herrn  
Prof. Dr. Peter-André Alt  
Präsident der Freien Universität Berlin  
Kaiserswerther Str. 16-18  
14195 Berlin

Berlin, den 26.10.2012

**Letter of Intent:**

**Unterstützung des EXIST-Antrages (EXIST IV) der Freien Universität Berlin und der Charité -  
Universitätsmedizin Berlin**

Die Freie Universität Berlin bewirbt sich gemeinsam mit der Charité – Universitätsmedizin Berlin im Wettbewerb „EXIST Gründungskultur“ (EXIST IV). Ziel des Wettbewerbs ist es, eine hochschulweite Gesamtstrategie zu entwickeln, um eine proaktive Gründungskultur und kreativen Unternehmergeist an Hochschulen zu etablieren. In der Folge positionieren sich beide Einrichtungen gemeinsam als „Entrepreneurial Network University“ (ENU). Dabei stehen zwei Cluster der Gemeinsamen Innovationsstrategie der Länder Berlin und Brandenburg (innoBB) im Mittelpunkt: „IKT, Medien und Kreativwirtschaft“ und „Gesundheitswirtschaft“. Die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung begrüßt diese Initiative für eine nachhaltige Gründungskultur ausdrücklich und sichert ihre politische Unterstützung zu.

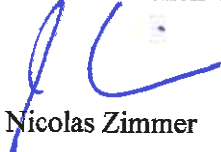
Know-how intensive Gründungen aus Hochschulen sind ein wichtiger Motor für die wirtschaftliche Entwicklung Berlins und prägen sein Image als „Gründerhauptstadt“ und „europäisches Silicon Valley“. Auf dem Gebiet der technologie- und wissensbasierten Ausgründungen aus Hochschulen hat sich Berlin in die bundesweite Spitze vorgearbeitet und hält Schritt mit der erfolgreichen Region München. Beispielsweise belegt Berlin bei der Finanzierung von Unternehmensgründungen durch den High-Tech Gründerfonds (HTGF) in den Jahren 2011 und 2012 deutschlandweit Rang 1. Mit bisher 12 durch den HTGF finanzierten Ausgründungen liegen Charité (7) und FU (5) ebenso wie bei den EXIST-Programmen an der Spitze aller deutschen Hochschulen. Davon profitiert die Region Berlin-Brandenburg auf lange Sicht: Denn junge Unternehmen, die an Hochschulen entstehen und häufig mit ihren ehemaligen Fachbereichen kooperieren, bleiben meist ihrem Standort auch dann treu, wenn sie wachsen.

Ein zentrales Anliegen der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung ist es daher, die Etablierung einer Gründungskultur an Hochschulen und Forschungseinrichtungen im Land Berlin zu fördern.

Mit der landeseigenen Investitionsbank Berlin, aber auch den öffentlich geförderten Einrichtungen TSB Technologiestiftung Berlin und BerlinPartner GmbH unterstützt sie die Gründungsförderung an den Berliner Hochschulen und Forschungseinrichtungen bereits nachhaltig. Des Weiteren wurde die Einrichtung eines Technologiezentrums Südwest im unmittelbaren Umfeld der Freien Universität Berlin und des Campus Benjamin Franklin der Charité als Ziel in die Koalitionsvereinbarung 2011-2016 formuliert.

Die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung ist überzeugt davon, dass die „Entrepreneurial Network University“ Hand in Hand mit den Maßnahmen des Berliner Senats einen entscheidenden Beitrag zur Gründungsförderung und zur wirtschaftlichen Zukunft des Landes Berlin leisten kann, und wünscht der Freien Universität Berlin und der Charité – Universitätsmedizin Berlin viel Erfolg für ihren innovativen Ansatz.

Mit freundlichen Grüßen



Nicolas Zimmer